

Marktbericht: Edelmetalle mit ordentlichen Aufschlägen

24.10.2011 | [EMFIS](#)

RTE New York - (www.emfis.com) - Nachdem die edlen Metall am letzten Handelstag der Vorwoche in Asien und Europa zunächst unter Abgabedruck standen, übernahmen an der Wall Street doch wieder die Bullen das Ruder und zogen die Notierungen erkennbar nach oben.

Gold nahm den Handel bei 1.635 Dollar auf (in Asien ging eine Feinunze zuvor für weniger als 1.620 Dollar über den Börsentresen) und legte im Anschluss bis auf 1.648 Dollar zu, bevor kleinere Gewinnmitnahmen einsetzen. Dessen ungeachtet verblieb im Vergleich zum Donnerstagstags-Schlusskurs ein Plus von 21,80 Dollar oder gut 1,3 Prozent auf 1.642 Dollar. Silber verteuerte sich um 82 Cents (knapp 2,7 Prozent) auf 31,40 Dollar. Platin verbesserte sich um elf Dollar bzw. 0,7 Prozent auf 1.511 Dollar. Und Palladium ging 21 Dollar (3,5 Prozent) fester aus dem Handel bei 612 Dollar.

Warten auf Mittwoch

Die Edelmetall-Notierungen folgten damit einmal mehr im Großen und Ganzen der Kurs-Entwicklung bei den amerikanischen Aktienindizes, die tendenziell nordwärts liefen. Die gute Stimmung an der US-Börse war etwas verwunderlich, zumal am Freitag bereits klar war, dass der EU-Gipfel am Wochenende keine definitiven Entscheidungen zur Lösung der Schuldenkrise parat haben wird und eine solche mindestens bis Mittwoch dauern wird. Wahrscheinlich trösteten sich die Marktteilnehmer damit, dass die Verzögerungen lediglich auf innerstaatliche Entscheidungsprozesse zurückzuführen war und der große Schulden-Beseitigungswurf zeitnah kommt.

Hoffnung und Zuversicht sind eine feine Sache, solange die Grenze zur Dummheit nicht überschritten wird. Und ob sich das Ganze mittels finanztechnischer Hebel-Tricks entschärfen lässt, ist mehr als fraglich. Letztlich wird in Europa kein Weg am Sparen vorbeiführen. Und ausufernde Sparmaßnahmen belasten nun einmal das Wirtschaftswachstum. Folge: Die Staaten haben weniger Steuereinnahmen, müssen aber gleichzeitig mehr Geld für Sozialleistungen ausgeben. Das sind alles andere als gut Vorzeichen für eine nachhaltige und tragfähige Schulden-Lösung.

Insgesamt muss daher für 2012 mit einer erkennbar nachlassenden wirtschaftlichen Wachstumsdynamik gerechnet werden, die zu einer rückläufigen Nachfrage vor allem bei Weißmetallen führen sollte. Gold wird davon nicht im gleichen Maß betroffen sein. Sollte der US-Dollar jedoch wieder verstärkt als sicherer Hafen gesehen werden, könnte eine vorübergehende Aufwertung des Greenbacks eine Gold-Rallye ausbremsen.

Allzu optimistisch sollten Investoren in Bezug auf weitere überdurchschnittliche Kurs-Gewinne bei Gold & Co. nicht sein, da es "wie gezeigt" diverse Risikofaktoren gibt, die keinesfalls unterschätzt werden dürfen.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/30855--Marktbericht--Edelmetalle-mit-ordentlichen-Aufschlaegen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).